

Und was meinen Schüler/innen zu Streit und Streitschlichtung?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **64 (2002-2003)**

Heft 7: **Mediation im schulischen Umfeld**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Und was meinen Schüler/innen zu Streit und Streitschlichtung?

Diese Frage habe ich mit Schüler/innen aus einer 4. Kleinklasse in Chur besprochen. Sie haben mit mir über Streit, die Gefühle dabei, ihre Bedürfnisse und ihre Vorstellungen über Streitschlichtung gesprochen. Gemäss Wunsch der Schüler/innen durften sie einen Decknamen angeben.

Was passiert wenn ihr streitet?

Nicko: «Wenn wir Streit haben, dann fluchen wir und wenn wir ausflippen, gehen wir auf einander los.»

Winnetou: «Jemand von uns hat auch schon Stühle umgeworfen.»

Dieter: «Sekschüler erschossen sich manchmal.»

Nicko: «Man kann sich auch schlimme Sachen über die anderen Denken, beispielsweise, wenn wir in der Schule Sachen machen müssen, die wir nicht wollen.»

Was geht euch beim streiten zu weit?

Daniel: «Es gibt ein Spiel, bei dem man jemanden so lange am Arm Boxen darf, bis er seinen Namen sagt. Kopfschläge und Magenboxen geht aber zu weit.»

Dieter: «Auch Sachen zerstören darf man nicht.»

Winnetou: «Ich hatte auch bereits einmal 1 Woche Hausarrest bei einem Streit mit meinem Vater.»

Daniel: «Man darf einander leicht weh tun aber nie stark.»

Und was kann man machen, wenn jemand beim Streit zu weit geht?

Carla: «Wenn jemand etwas macht, was er nicht darf, er schlägt mich beispielsweise, dann möchte ich zurückschlagen.»

Damira: «Ich möchte ihn dann auf alle Fälle bestrafen. Am besten wäre es, die Polizei zu holen.»

Daniel: «Die Lehrerin soll eine Strafe erteilen. Zurückschlagen ist nicht gut, denn dann schlägt der andere nur noch fester zu

und dann muss man davonlaufen. Bei einer Massenschlägerei würde ich die Polizei rufen.»

Winnetou: «Jemand bei uns wurde jeden Tag geschlagen, bis die Mutter nach drei Wochen zum Schulrat ging und der Schüler in ein anderes Schulhaus wechseln durfte. Der Schläger hat grossen Ärger erhalten und wird beim nächsten Mal Konsequenzen erfahren.»

Daniel: «Der Schläger soll grossen Ärger bekommen.»

Winnetou: «Bei uns hat die Lehrerin auch schon beide aufgefordert, einen Entschuldigungsbrief zu schreiben.»

Daniel: «Nur Abmachungen und Entschuldigungen nützen aber nichts, es braucht auch eine Strafe. Wenn jemand wütend ist, schreibt er sowieso blöde Sachen. Deswegen muss die Lehrerin einschreiten.»

Könnte auch ein Mitschüler/eine Mitschülerin oder ein Sekundarschüler/ eine Sekundarschülerin vermitteln?

Daniel: «Schüler können das nicht machen, sie sind zu wenig streng und dann sagt der eine dies und der andere jenes.»

Nicko: «Ja, unter Kindern geht das nicht. Wenn sie Streit haben und dann wieder darüber reden beginnt der Streit wieder und ein Kind kann dann nichts machen. Ich würde Arbeitsstrafen geben. Schneeschaukeln beispielsweise.»

Damira: «Wenn ich Streit mit Carla hätte, könnte eine Oberstufenschülerin schon helfen.»

Carla: «Sie dürfte aber mich nicht auslachen.»

Daniel: «Ich würde erzählen, was ich gemacht habe und was der andere gemacht hat. Viele erzählen nur, was der andere gemacht hat. Der Oberstufenschüler müsste aber nett sein und selber nicht schlagen.»

James :»Er müsste trotzdem so stark sein, dass er einschreiten kann, wenn wieder eine Schlägerei angefangen wird. Und er dürfte nicht der Freund oder Bruder oder so etwas des anderen sein.»

Dieter: «Er dürfte auch kein Kollege des anderen sein. Und man müsste auch bei schlimmen Sachen sicher sein, dass er nicht schlägt. Und er dürfte wirklich niemanden auslachen.»

